

Manfred Gerspach

Wohin mit den Störern?

Zur Sozialpädagogik der Verhaltensauffälligen

Verlag W. Kohlhammer
Stuttgart Berlin Köln

Inhalt

1 Störer in pädagogischen Institutionen – ein leidiges Thema. Einführung in die Problemstellung	7
2 Das Problem mit der Sozialpädagogik als Wissenschaft oder: Wissen wir wirklich, was mit den Störern zu tun sei?	13
2.1 Zur Handlungsrelevanz in der Sozialpädagogik	13
2.1.1 Vorüberlegungen zur Handlungs- und Zielperspektive	13
2.1.2 Ist der zielorientierte Erziehungsbegriff erneuerungsbedürftig?	38
2.2 Plädoyer für eine tiefenhermeneutische Fundierung der Sozialpädagogik	60
2.2.1 Methodische Anleihen bei der Psychoanalyse	60
2.2.2 Das Verstehen des Anderen	71
3 Zur Praxisrelevanz des Störungsbegriffs oder: Wie können wir uns und den Störern helfen?	85
3.1 Grundsätzliches zum Auftrag der SozialpädagogInnen	85
3.2 Gestörte Verhältnisse – gestörte Kinder	105
3.3 Die Störung szenisch verstehen lernen	129
3.4 Gestörte Symbolbildung, mangelnde Triangulierung und der pädagogische Rahmen	152
3.5 Praktische Handreichungen zum Fallverstehen	168
3.6 Wohin mit den Störern? – Ein Nachtrag	182
4 Literaturverzeichnis	195